

**Pflegeanleitung gemäß DIN 18365
für Laminat-Bodenbeläge
Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat
Kiehl-Parkettin-Konzentrat**



Diese Pflegeanleitung gemäß **DIN 18365** gilt für Laminat-Bodenbeläge. Laminatfußböden besitzen eine sehr harte und dichte Oberflächenstruktur. Aus diesem Grund kann der Schmutz leicht entfernt werden. Ein Überschwemmen des Laminatfußbodens mit Wasser oder Reinigungsmittel ist zu vermeiden, weil die Seitenkanten der Nut- und Federverbindung- aber auch die Klickverbindungen sofort Wasser aufnehmen können und dadurch Schäden durch Aufquellen entstehen.



Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt empfehlenswert, die mit den Produkten **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** und **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** durchgeführt wird.

Reinigungs- und Pflegemaßnahmen

Einpflege / Basispflege

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss-, Grundreinigung oder bei Bedarf einzupflegen. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Vor der Pflegemaßnahme ist eine Reinigung mit **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** durchzuführen (vgl. Unterhaltsreinigung). Zur Einpflege des Laminatbelags wird eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** zu 0,5 Liter kaltem Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Pflegemittel in gleichmäßig überlappenden Bahnen auf dem Belag verteilen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, um Matt-Glanzstellen zu vermeiden.

Unterhaltsreinigung

Vor der Feuchtreinigung sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Nasswischverfahren durchgeführt. Dazu wird eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** zu 8 Liter Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung des Belages führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Schäden von zu viel Nässe.

Unterhaltspflege

Vor der Unterhaltspflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Unterhaltspflege im Nasswischverfahren durchgeführt. Eine Dosierkappe (25 ml) zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen.

**Pflegeanleitung gemäß DIN 18365
für Laminat-Bodenbeläge
Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat
Kiehl-Parkettin-Konzentrat**



Spray-Cleanern

Das Spray-Cleanern ist durchzuführen, wenn sich unansehnliche Schichten durch das Pflegemittel aufgebaut haben oder wenn sich festhaftender Schmutz durch die oben genannte Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Eine Dosierkappe (25 ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** auf 0,5 Liter Wasser geben. Pflegefilm bis 5 m² Bodenfläche mit der Lösung sparsam besprühen. Mit einer Einscheibenmaschine (150 U/min – 400 U/min) und rotem Pad, auf der Bodenfläche zügig verarbeiten, so dass ein gleichmäßig feuchter Film entsteht. Dabei wird der Schmutz gelöst und vom Pad aufgenommen. Das Pad rechtzeitig wenden oder gegen ein Sauberes austauschen!

Empfehlung für die der Reinigungs- und Pflegeintervalle

Beanspruchung	Basispflege	Unterhaltsreinigung	Unterhaltspflege	Spray-Cleanern
Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlaf- räume	Nach Bedarf	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden, z. B. Korridore, Treppen, Büros	Nach Bedarf	Mindestens 2-mal pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, mindestens 1-mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z.B. Gaststätten, Schulen, Kasernen	Nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

Allgemeines

- Die besonderen Pflegehinweise des Belagsherstellers bzw. die Merkblätter der EPLF sind zu beachten.
- Fußböden nie mit Stahlwolle, Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein, die regelmäßig gesäubert werden.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- **Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung des Belages führen.**
- **Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**